

## DREI INKLUSIVE IDEEN

Wie anderswo in Europa Barrieren aus dem Weg geräumt werden

### Finnland



In Finnland erscheint seit 1990 zweiwöchentlich eine Zeitung in Leichter Sprache, deren Beiträge man auf selkosanomat.fi auch online hören kann. Seit 2016 gibt es zudem eine TV-Sendung. Da Sätze in Leichter Sprache kurz sein, keine Fremdwörter und nur eine Aussage enthalten sollen, eignet sich das Angebot auch für Analphabeten, Kinder mit Lernschwierigkeiten oder Migrant\*innen. Erlässt eine finnische Behörde eine Regelung, kann sie beim staatlichen Zentrum für Leichte Sprache ein Informationsblatt dazu für die beiden Landessprachen Schwedisch und Finnisch in Auftrag geben.

Schon über

# 300 Bücher

der finnischen Literatur wurden  
in Leichte Sprache übersetzt

### Großbritannien



In Großbritanniens Hauptstadt London können Rollstuhlnutzende und Gehbehinderte jedes der berühmten schwarzen Taxis ordern. Sie verfügen über eine Rampe, transportieren kostenlos Begleithunde, die Autodächer sind hoch und die Innenräume groß genug, sodass Fahrgäste den Rollstuhl nicht verlassen müssen. Ein zusätzlicher Schwenksitz, der nach außen gedreht werden kann, erleichtert Gehbehinderten das Einsteigen. In Berlin dagegen müssen Behinderte nach wie vor Spezialtaxi bestellen, sofern diese überhaupt verfügbar sind.

Die Taxiflotte von rund  
20.000 Autos  
ist seit dem Jahr 2000

# rollstuhlgerecht

### Schweden



Schon seit den 1990er-Jahren setzt Schweden auf das Prinzip „Supported Employment“, das zum Ziel hat, so viele Behinderte wie möglich fit für den ersten Arbeitsmarkt zu machen. Der Inklusionsansatz dort ist das „Design for All“ – einer barrierefreien Umwelt für alle. Es verzichtet auf Sonderlösungen für einzelne Gruppen. Schon 1985 wurde ein Gesetz eingeführt, das geistig Behinderten als rechtsfähigen Personen Wahlmöglichkeiten in Bezug auf die eigenen Unterstützungsleistungen gewährt. Zeitgleich veranlasste die schwedische Regierung die Auflösung der Sonderwohnrichtungen für Menschen mit Behinderungen. 1999 schlossen die letzten.

Erwerbstätigkeit bei allen Menschen  
mit Behinderung in Prozent:

**66 %**  
Schweden

**49 %**  
Deutschland